



Klimahauptstadt St. Pölten 2024

Europas Modellstadt für eine menschen-, umwelt- und klimagerechte Welt.

www.klimahauptstadt2024.at · info@klimahauptstadt2024.at · Saarstraße 1 · 3100 St. Pölten

Offener Brief an

Landeshauptfrau

Mag.^a Johanna Mikl-Leitner

Landhausplatz 1, Haus 1

3109 St. Pölten

Email an lh.mikl-leitner@noel.gv.at, franz.schnabl@spoe.at, udo.landbauer@fpoe.at, helga.krismer@gruene.at,
indra.collini@neos.eu

Kopie an matthias.stadler@st-poelten.gv.at, ministerbuero@bmi.gv.at, office@oevpklub.at, vp.direkt@vpnoe.at,
servicenoe@spoe.at, fpoe-niederoesterreich@fpoe.at, noe@gruene.at, niederoesterreich@neos.eu,
st-poelten@spoe.at, st.poelten@vpnoe.at, fpoe@otzelberger.eu, office@gruenestp.at, niko.formanek@neos.eu

St. Pölten, 12. Jänner 2023

Über die Spitze des Eisbergs: Keine Zerstörung unserer Kultur- und Siedlungsräume

Sehr geehrte Landeshauptfrau Mag.^a Johanna Mikl-Leitner,
sehr geehrte Politikerinnen und Politiker!

Die Landesregierung hat laut Artikel 4 Abs 3 der Landesverfassung in ihrem Wirkungsbereich dafür zu sorgen, dass die Lebensbedingungen der niederösterreichischen Bevölkerung in den einzelnen Gemeinden und Regionen des Landes unter Berücksichtigung der erwartbaren, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Bedürfnisse gewährleistet sind [1].

Wir wenden uns heute mit der dringenden Bitte an Sie, diesen gemeinwohlorientierten Grundsatz staatlichen Handelns in Niederösterreichs Landeshauptstadt wiederherzustellen, denn derzeit ist dieser in unserer Landeshauptstadt keineswegs gegeben. Bitte tragen Sie dazu bei, der voranschreitenden Zerstörung unserer Lebensräume ein Ende zu bereiten.

Die Politik setzt gegen jede Vernunft und gegen den klaren Mehrheitswillen der Bevölkerung [2] weiterhin Himmel und Hölle in Bewegung [3], um die regionale Lebensmittelproduktion und den einzigartigen Kulturräum unserer Landeshauptstadt mittels Straßenbau zu vernichten. Dabei wurde die S34 wohlbegründet [4] bereits vom zuständigen Ministerium aus dem Bauprogramm gestrichen.

Inzwischen werden die Zweifel am rechtskonformen Ablauf der hiesigen UVP-Verfahren immer lauter [5]. In den weiterhin anhängigen Beschwerdeverfahren liegen heute zahlreiche belastbare Fakten auf dem Tisch, die einer Errichtung von Straßen im geplanten Projektgebiet und in der beabsichtigten nördlichen Verlängerung ("Westtangente") quer durch unsere hochwertigsten Wald- und Ackerflächen ganz grundlegend im Wege stehen [6], [7]. Zu den Absichten, die Zerstörung unserer Lebensgrundlagen Richtung Norden und Süden mit diesem und weiteren Straßenbauvorhaben auch in weiterer Zukunft nahtlos weiterzuführen, haben uns die politisch Verantwortlichen bis heute nicht einmal detaillierte Pläne vorgelegt.

In Zeiten von Artensterben und einer sich abzeichnenden Klimakatastrophe fehlt es den politisch Verantwortlichen heute an jeglicher Legitimation, weiterhin an einem derartigen Raubbau an Mensch und Natur festzuhalten. Wir bitten Sie daher auf diesem Wege nochmals ganz herzlich, im Jahr 2023 endlich von diesem alles ruinierenden Straßenbau Abstand zu nehmen.

Vollends vor den Kopf gestoßen fühlen sich die Bürgerinnen und Bürger der Landeshauptstadt seit kurzem mit der Vorstellung eines 218.000m² beanspruchenden Polizei-Sicherheitszentrums [8]. Die Politik möchte 1.300 Polizeibedienstete in eine Festung samt Schießübungshalle und Hubschrauberlandeplatz mitten in bisher hochwertigen Siedlungsraum am Eisberg, mitten in ein der Bevölkerung versprochenes Naherholungsgebiet [9] und mitten ins Abseits jeder hochrangigen Verkehrsanbindung verpflanzen.

Statt versprochenem Klimaschutz dank Bäumen und einer l(i)ebenswerten Stadt dank Begegnungsräumen konterkariert man hier jeden Ansatz, in den alten und neuen Siedlungsgebieten im westlichen St. Pölten jemals eine Kreislaufwirtschaft und einen Alltag der kurzen Wege zu etablieren.

Wie können unsere Politiker [\[10\]](#) nur auf die verwegene Idee kommen, ausgerechnet inmitten eines bisher ruhigen Siedlungsgebietes Schießanlagen zu errichten, um künftig ihre Einsatzkräfte in bewohnter Nachbarschaft zum täglichen Indoor-Schießtraining mit ohrenbetäubenden vollautomatischen Langwaffen [\[11\]](#) zu verdonnern? Auch mit noch so guten Schallschutzmaßnahmen ist eine hundertprozentige Abkoppelung des Schießlärms solcher Sturmgewehre von der Umwelt vollkommen unrealistisch [\[12\]](#), [\[13\]](#). Im perpetuierenden Staccato gelangen liminale Anteile tieffrequenter Knallgeräusche über Schallnebenwege unvermeidlich auch in die Nachbarschaft [\[14\]](#), wo sie die Lebensqualität der Siedlungsbewohnerinnen dauerhaft zunichte machen könnten. Schon alleine aufgrund dieses Risikos hat ein solches Projekt in einem Siedlungsgebiet absolut nichts verloren!

Den hier lebenden Menschen werden aber auch abgesehen von gewehrsalvenbedingter Lärmentfaltung zahlreiche weitere vollkommen inakzeptable Belastungen zugemutet: Neben den riesigen Betonburgen werden noch Parkplätze für 1.100 Fahrzeuge [\[15\]](#) errichtet, damit die 1.300 Bediensteten tagtäglich über St. Pölten niederrangiges Straßennetz zur Arbeit kommen [\[16\]](#), um von dort aus wiederum jederzeit rund um die Uhr mit Hubschrauber, Blaulicht und Folgetonhorn quer durchs Siedlungs- und Stadtgebiet zu Einsätzen in ganz Niederösterreich rasen zu müssen.

Lassen Sie die eigene Bevölkerung nicht zum Opfer einer willfährig gewordenen Politik werden, die angesichts von Entwicklungen wie hier in St. Pölten scheinbar jedes Feingespür für die eigene politische Verantwortung und für die legitimen Erwartungen der hier lebenden Menschen verloren hat.

Stellen Sie bitte gemeinsam mit der Stadt St. Pölten und dem Innenministerium sicher, dass in Niederösterreichs Siedlungsgebieten auch tatsächlich die ganzheitlichen Bedürfnisse der Menschen gewahrt bleiben. Keinesfalls dürfen Ihre Landsleute und alle kommenden Generationen zu den Leidtragenden katastrophaler politischer Fehlentscheidungen werden, die bar jeder Vernunft auf und hinter dem Rücken der Bevölkerung irgendwo hinter verschlossenen Türen von Personen herbeigeführt wurden, denen die Entwicklung unseres Kulturraumes und das Schicksal der hier lebenden Menschen offenbar vollkommen egal ist.

Die Unterfertigenden bitten Sie dringend um Ihre weiteren Schritte, St. Pölten und Niederösterreich zu einem wahren Vorzeigemodell für ganz Österreich zu machen: Gehen Sie beim „*blau-gelben Bodenbonus*“ [\[17\]](#) mit gutem Beispiel voran und geben Sie den Menschen ihr vom St. Pöltner Bürgermeister versprochenes Naherholungsgebiet zurück.

Mit ergebnisorientierten statt halbherzigen Verhandlungen wird es im 21. Jahrhundert dem Land NÖ, dem Innenministerium und der Stadt St. Pölten doch wohl möglich sein, die geplante Polizeikaserne auf einer verkehrstechnisch und stadtplanerisch tatsächlich geeigneten, und möglichst bereits in Anspruch genommenen Fläche zu realisieren.

Vielen Dank!

Die Unterfertigenden

St. Pölten, 12. Jänner 2023

Thomas Wagner
Bürgerinitiative Kaiserwald



Thomas Wagner

stellvertretend für 60 Anrainerfamilien und
1.700 am Eisberg lebende Menschen

Ing. Andreas Aigelsreiter
Engagierter Bürger

Andreas Aigelsreiter

Franz Bertl
Verein Lebenswertes Traisental



Franz Bertl

Margit Binder
Engagierte Bürgerin



Margit Binder

Josef Brader
Gem. Bauernbund St. Pölten

Josef Brader

Mag. Hans Christian Dobler
Werbeagentur interact! Multimedia



Hans Christian Dobler

Romana Drexler
Bürgerinitiative Stopp S34



Romana Drexler

Hermann Fahrnberger, Bsc
Bürgerinitiative Landrettung



Hermann Fahrnberger

Maria Fahrnberger
Bürgerinitiative Landrettung

Maria Fahrnberger

Dr. Martin Feistritzer
Engagierter für BürgerInnenbeteiligung

Martin Feistritzer

DI Susanne Formanek
GRÜNSTATTGRAU
Forschungs- und Innovations GmbH



GRÜNSTATTGRAU Forschungs- und Innovations-GmbH
Favoritenstraße 30 | 1040 Wien
ATU71542510 | FN 476692z
office@gruenstattgrau.at
+43 650 634 96 31

Susanne Formanek

Giovanni Galilei
Engagierter Bürger

Giovanni Galilei

Ing. Herwig Handler
NGO Umwelt-Lebenswert Ober-Grafendorf



Herwig Handler

Mag. Gottfried Haselmeyer
Engagierter Bürger

Gottfried Haselmeyer

Bernhard Higer
Bürgerinitiative Stopp Transit S34



Bernhard Higer

DI Dr. Christina Hipfinger
Verkehrswende.at



Christina Hipfinger

Gottfried Kern
ZUUM - Zukunft Umwelt Traisental



Gottfried Kern

Dr. Wilhelm Maurer
Radlobby St. Pölten



Wilhelm Maurer

Eva Mayr
Bürgerplattform Pro St. Pölten



Eva Mayr

Karl Müllner
NGO Umwelt-Lebenswert Ober-Grafendorf



Karl Müllner

Ulrike Nesslinger
Bürgerplattform Pro St. Pölten



Ulli Nesslinger

Friedl Nesslinger
Bürgerplattform Pro St. Pölten

Friedl Nesslinger

Nadja Prankl
Extinction Rebellion NÖ



Nadja Prankl

Sabine Prankl
Engagierte Bürgerin



Sabine Prankl

Elisabeth Prochaska,
Genossenschaftsjagd Pummersdorf

Elisabeth Prochaska

Ing. Mag. Rainer Romstorfer, LLM
Verkehrswende.at



Rainer Romstorfer

Marlene Ropac
Engagierte Bürgerin

Marlene Ropac

DI Dr. Dieter Schmidradler
Metamorphosis 2050



METAMORPHOSIS 2050
Jeder Schmetterling verändert die Welt.

Dieter Schmidradler

Mag. Dr. Anne-Maria Toro Pérez Gruber
Bahn für Alle – kleine ÖBB Haltestellen für den
Nahverkehr erhalten



Anne-Maria Toro Pérez Gruber

Prof. Mag. German Toro Pérez
Verkehrswende.at



German Toro Pérez Gruber

Nadja Wostry,
Klimahauptstadt 2024



Klimahauptstadt St. Pölten 2024
Europas Modellstadt für eine menschen-, umwelt- und klimagerechte Welt.

Nadja Wostry

Anton Zichtl,
Genossenschaftsjagd Pummersdorf

Anton Zichtl

Maria Zögernitz
Radlobby St. Pölten



Maria Zögernitz
Maria Zögernitz

Verweise

- [1] <https://www.ris.bka.gv.at/GeltendeFassung.wxe?Abfrage=LrNO&Gesetzesnummer=20000038>
- [2] <https://www.noen.at/st-poelten/petition-mehr-als-10-000-unterschriften-gegen-s34-uebergeben-st-poelten-redaktion-s34-initiative-stopp-s34-petition-landtag-296977158>
- [3] <https://www.st-poelten.at/news/presse/17522-schnellstrasse-vor-umsetzung>
- [4] file:///C:/Users/Smartspector/Downloads/ASFINAG-Bauprogramm_Schlussfolgerungen_20211129.pdf
- [5] <https://youtu.be/NCoBnJx2X9U>
- [6] <https://www.verkehrswende.at/2022/09/19/strassenbau-anzeige-gemeingefahrung/>
- [7] <https://www.klimahauptstadt2024.at/hamsterbau-statt-strassenbau/>
- [8] https://www.meinbezirk.at/st-poelten/c-lokales/mehr-sicherheit-fuer-die-menschen_a5460859
- [9] <https://www.st-poelten.at/news/16002-naherholungsgebiet-fuer-gross-und-klein>
- [10] <https://www.noen.at/st-poelten/anrainer-verstoert-umzugsplaene-polizeischuesse-in-voeltendorf-sollen-verstummen-st-poelten-print-schiessuebungen-anrainerbeschwerden-florian-krumboeck-gerhard-karner-rudolf-schoebinger-buergerinitiative-sicherheitszentrum-st-poelten-339381746>
- [11] <https://www.noen.at/st-poelten/training-in-st-poelten-neue-waffe-der-polizei-veraergert-anrainer-st-poelten-sturmgewehr-voeltendorf-polizeitraining-156637470>
- [12] https://pub.dega-akustik.de/DAGA_1999-2008/data/articles/000170.pdf
- [13] https://www.lai-immissionsschutz.de/documents/leitfaden_genehm_stoschanl_anl_leitfaden_final_stand_18_09_03_1557837607.pdf
- [14] <https://www.allum.de/stoffe-und-ausloeser/infraschall-und-tieffrequenter-schall>
- [15] https://issuu.com/mfg_das_magazin/docs/dasmfg_83, Seite 14-17
- [16] https://www.verkehrswende.at/wp-content/uploads/2022/12/Anfrage_Verkehrskonzept_Sicherheitszentrum_REWE.pdf
- [17] https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20221204_OTS0026/blau-gelber-bodenbonus-foerdert-boden-entsiegelung



Klimahauptstadt 2024

St. Pöltens Initiativen für eine menschen-, umwelt- und klimagerechte Welt.

www.klimahauptstadt2024.at